



Chamuera © Adrian Ringgenbach / WWF Schweiz

Factsheet

WWF Gewässerperle Chamuera (GR)



Schutzstatus:
Ungenügend

Einzigartigkeit

Das wildreiche Val Chamuera ist ein Paradies für Raubvögel. Es beherbergt die erfolgreichste Bargeier-Brut im Alpenraum. Seit sich im Jahre 2006 ein wild geborenes Weibchen niederliess, wurden schon viele Junge erfolgreich aufgezogen. Dies war ein gewichtiger Grund für die Gemeinde, als sie im Jahr 2014 per Abstimmung gegen den Bau eines neuen Wasserkraftwerks stimmte.

Das Val Chamuera ist eines der unberührtesten Gebirgstäler des Oberengadins. Die grosse Besonderheit des Tals ist ein brütendes Bartgeierpaar, aber es beherbergt auch sonst eine reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt. Schon Mitte des letzten Jahrhunderts bestanden Pläne, das ganze Tal unter Wasser zu setzen und erst kürzlich gab es Kleinwasserkraft-Pläne im unteren Talabschnitt. Bisher sprach sich die Gemeinde gegen eine Beeinträchtigung aus, ein verbindlicher Schutzstatus fehlt aber nach wie vor.

Das Gewässer

Das Val Chamuera liegt zwischen dem Val Bernina und dem Val Chaschauna nahe dem Schweizerischen Nationalpark. Im Grenzgebiet zu Italien auf über 3000 Meter sammeln sich die Gebirgsflüsschen und fliessen nordwärts in Richtung Inn. Viele kleine Bergseen befinden sich weit oben in den Nebentälern, wo auch die Permafrostböden bereits dahinschmelzen. Kleine und grössere Felschluchten prägen das Seitental Val Lavirun sowie das obere Haupttal. Weiter flussabwärts wird es steil mit mehreren hundert Meter hohen Felswände an den Hängen. Im Siedlungsgebiet ausgangs Tal sind die Ufer gesichert, auf dem letzten Kilometer vor der Mündung in den Inn bei Chamuesch ist der Bergbach in Hochwasserschutzdämme eingezwängt. Der Mündungsbereich soll nun aber revitalisiert werden.

Die Ova Chamuera ist seit der Aufgabe eines Kleinwasserkraftwerks im Jahr 2000 im ganzen Einzugsgebiet ungenutzt, einzig die ehemalige Fassung des Bergbachs steht wie ein Fremdkörper in der Landschaft.

Arten und Lebensräume

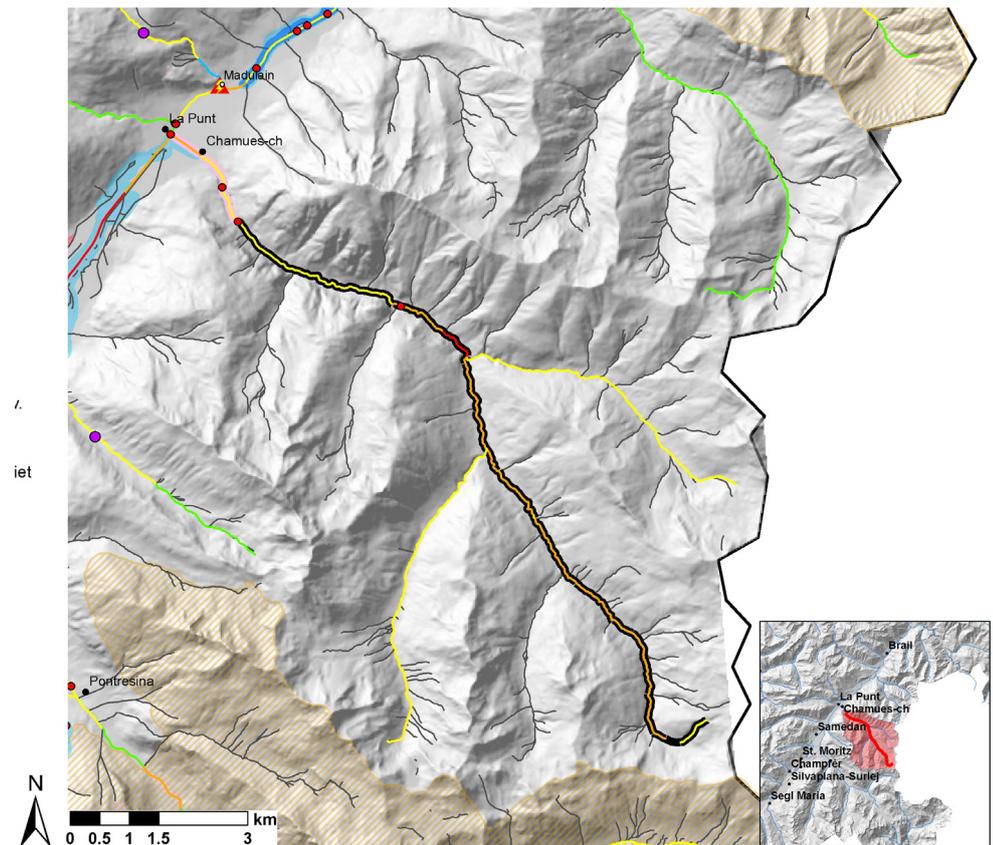
Kleine Hangmoore bereichern die Oberläufe einiger Seitengewässer. Die vielen Bergbäche schlängeln sich in einem bis zu 40 Meter breiten Flussbett zu Tale, verästeln sich hin und wieder und bilden wertvolle Lebensräume. Kiesablagerungen bilden interessante Schwemmfächer, welche periodisch von den Seitenbächen erodiert werden – die Ova Chamuera ist immer in Bewegung.

Das Val Chamuera ist für seine grosse Pflanzendiversität bekannt, viele Orchideenarten gedeihen hier. Ebenfalls ist der Wildreichtum gross und auch der Bartgeier brütet schon seit längerem im Tal.

Wichtige Fakten

- Typ: Einzugsgebietsperle
- Perimeter: Gesamtes Einzugsgebiet von der Quelle bis zur Mündung inkl. seitlicher Zuflüsse, unterster Abschnitt Perlen-Kandidat
- Charakteristik: alpine und subalpine Zonen der Zentralalpen
- Länge Perle: 14.0 km (ohne Seitenzuflüsse)
- Wertvolle Lebensräume: im alpinem Raum viele Schwemmfächer und Kiesauflandungen entlang der Ova Chamuera und der Seitengewässer, Felsenschluchten
- Tiere und Pflanzen: Wertvolle Pflanzen wie der Frauenschuh und diverse Orchideenarten, Bartgeier

- Gewässerperlen
 - Perlenkandidat
- Bewertung Fliessgewässer**
- Äusserst wertvoll
 - Sehr wertvoll
 - Wertvoll
 - Mässig wertvoll
 - Bedingt wertvoll
- Künstliche Abstürze
 - Wasserentnahme
 - Wasserkraftwerk
 - Auen nat. Bedeutung
 - Auen Kandidaten 3. Revision
 - BLN-Gebiete
 - Nat. Amphibienlaichgebiet
 - Flachmoore
 - Hochmoore
 - Moorlandschaften
 - Ramsar-Gebiete
 - Smaragd-Gebiete
 - VAEW-Gebiete
 - Wasser- und Zugvogelreservate
 - Kantonale Biotope



Handlungsbedarf

Das Val Chamuera mit der Ova Chamuera ist ein Gebiet mit grossen Natur- und Landschaftswerten. Ein umfassender rechtsverbindlicher Schutzstatus ist dringend notwendig um das Gebiet zu erhalten und vor Nutzungen, zum Beispiel durch Wasserkraft, zu schützen.

Durch die geplante Revitalisierung im Mündungsbereich am Inn könnte hier wieder ein langes weitgehend natürliches alpines Gewässer entstehen, eine Gewässerperle von den Quellen bis zum Inn.

Schutzstatus und potentielle Bedrohung

Das Val Chamuera ist eine kantonally geschützte Landschaft und im kommunalen Zonenplan der Gemeinde La Punt-Chamuesch als Landschaftsschutzzone festgesetzt. Der Bau von neuen Anlagen in dieser Landschaft ist damit grundsätzlich verboten. Im kantonalen Richtplan ist das Val Chamuera auch als Vorranggebiet für die Natur bezeichnet. Inventarisiert als Naturobjekt ist allerdings einzig ein kleiner Trockenstandort von nationaler Bedeutung. Schon Mitte des letzten Jahrhunderts bestanden Staudammprojekte und zuletzt 2014 wurde eine Kleinwasserkraftanlage im Tal von der Gemeinde abgelehnt. Umweltverbände forderten dem wertvollen Gebiet endlich den notwendigen Schutzstatus zukommen zu lassen – bisher ohne Erfolg.